

Antrag

KjG Bundesrat Frühjahr 2023

Antragsteller*innen: Bundesleitung

Titel: Ä19 zu A2: Friedenspolitische Positionierung
der KjG

Antragstext

Von Zeile 94 bis 99:

Kurzfristig erachten wir einen Abbau der militärischen Waffen (Abrüstung) als nicht sinnvoll und aktuell als unrealistisch. ~~Den Start~~ Weil Abrüstung nicht einseitig funktionieren kann, sollten ~~der Logik nach~~ die Staaten den Beginn machen, die mit Atomwaffen gerüstet sind. ~~Zuvor werden~~ Andernfalls erachten wir gemeinsame Abrüstungsbemühungen als gefährdet, da zuvor auch kleinere Staaten vermutlich nicht mit der Abrüstung beginnen, um sich im Ernstfall im gewissen Maße verteidigen zu können. Abrüstung kann nur passieren, wenn sich alle Staaten gemeinsam verständigen. Waffengewalt nicht zur Durchsetzung von Partikularinteressen einzusetzen. Eine Forderung nach baldiger internationaler Abrüstung würde entsprechend bedeuten, dass Deutschland mit diesem Anliegen voran geht.

Begründung

Stilistische Anpassung UND Verdeutlichung, dass Abrüstung ein weltweites Projekt sein muss.